

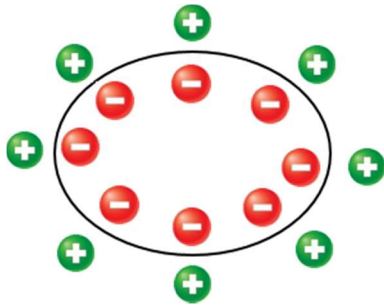
Information Magnetfeldtherapie

Allgemein – wie funktioniert die Magnetfeldtherapie

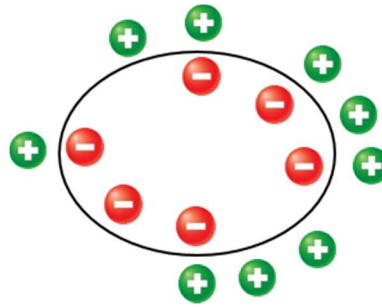
Als Magnetfeldtherapie bezeichnet man den therapeutischen Einsatz von gepulsten Magnetfeldern.

Das natürliche Magnetfeld kann man durch Verwendung einer stromführenden Spule imitieren. Spulen besitzen als wesentliche Eigenschaft eine bestimmte Induktivität. Abhängig von der Beschaffenheit und des Widerstandes der Spule ändert sich die Stärke des Magnetfeldes. Polarität und Pulsfrequenz sind bei der Therapie entscheidend.

Die verschiedenen Strukturen im lebenden Organismus (Muskelgewebe, Knochengewebe, Flüssigkeit) haben einen unterschiedlichen Polaritätsbezug. So kann man durch Veränderung der Pulsfrequenz und der Polarität die jeweiligen Zielgebiete erreichen.



Gesunde Zellspannung.



Ist die Zellspannung gestört, kann eine Verschiebung stattfinden.

Reizt man die Zelle mit einem künstlich erzeugten pulsierenden Magnetfeld, so kann aufgrund einer kurzfristigen Umpolung ein Ausgleich dieser Verschiebung erfolgen.

Vereinfacht ausgedrückt:

Durch die Magnetfeldtherapie wird die Nutzung des Sauerstoffs im Gewebe verbessert. Die roten Blutkörperchen geben mehr Sauerstoff ab und die Durchblutung wird somit verbessert. Die Zellen nehmen mehr Brennstoffe auf, erzeugen mehr Energie. Die sogenannten Vesikel (Bläschen) verbessern die Aufnahme und Freisetzung von Zellsubstanzen (Endo- und Exocytose). Die Zelle kann wieder aktiv werden.

Anwendung / Wirkung der Magnetfeldtherapie

Durch die direkte Stimulierung aller Zellen:

- Verbesserung des Energiehaushaltes
- Positive Einwirkung auf das vegetative Nervensystem
- Verbesserung der Durchblutung
- Verbesserung der Sauerstoffnutzung
- Beschleunigte Regeneration von erkranktem Gewebe
- Stimulierung aller Zellen

Positive Erfolge bei:

- Steigerung des Immunsystems (Prophylaxe)
- Rehabilitation | Mobilisation
- Durchblutungsstörungen
- Störungen des Herz-/Kreislaufsystems
- Unterstützung bei Wundheilung
- Schmerzbehandlung im Bewegungsapparat
- Verletzungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Unterstützung vor und nach Operationen

Menschen / Tiere mit elektronischen oder eisenhaltigen Implantaten sollten bei einer Magnetfeldtherapie den Raum verlassen. Das Magnetfeld wirkt auch noch in geringem Abstand neben dem Applikator. Es kann zu gefährlichen Wechselwirkungen kommen und Metallteile können sich im Körper erwärmen.